



Brettener Vereine aktiv im Jugendschutz: Zertifizierungsurkunden überreicht

Am Donnerstag 25.10.12 wurden im Rahmen der Sitzung des Fachlenkungskreis „Sicherheit und Ordnung“ mit dem Arbeitskreis „Sucht- und Gewaltprävention“ 32 Brettener Vereine mit dem Zertifikat „Verein aktiv im Jugendschutz“ ausgezeichnet.

15 Vereine wurden zum ersten mal zertifiziert und können somit erstmalig die erhöhte Jugendförderung der Stadt Bretten im Rahmen der Vereinsförderung erhalten. Bei 17 Vereinen konnte aufgrund ihrer bisher erfolgreichen Arbeit, das auf jeweils drei Jahre befristete Zertifikat verlängert werden. Zwischenzeitlich gestalten mehr als 85 Prozent aller Jugendlichen, für die die Stadt Bretten Jugendförderung zahlt, ihre Freizeit in einem Verein, der zertifiziert ist und aktiven Jugendschutz betreibt.

Das die Arbeit in einem zertifizierten „jugendschützenden“ Verein mehr als die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes ist, zeigen die fünf Kriterien, die für die den Erhalt des Gütesiegels „Verein aktiv im Jugendschutz“ Voraussetzung sind: 1. Jugendbetreuerinnen- und betreuer werden durch den Kreisjugendring e.V. Landkreis Karlsruhe - oder einer vergleichbaren Veranstaltung eines öffentlichen Trägers - informiert und geschult.



2. Das Jugendschutzgesetz ist in den Vereinsräumen in verständlicher Form und gut sichtbar anzubringen. 3. bei öffentlichen Veranstaltungen des Vereins wird die Aktion „7 aus 14“ angewandt. Insbesondere wird ein eigener Jugendbeauftragter benannt 4. Maßnahmen zur Trinkanimation unterbleiben grundsätzlich bei Jugendlichen im gesamten Vereinsleben.

5. Bei allen Vereinsfesten - internen Feiern, Turnieren, Freizeiten, Grillfesten, Ferienaktionen, geselligen Beisammensein etc. - wird das Jugendschutzgesetz eingehalten. Bei reinen Kinder- und Jugendveranstaltungen wird kein Alkohol ausgeschenkt. Neben diesen fünf Kriterien ist es sehr wichtig, dass die Verantwortlichen der Jugendarbeit ihre Vorbild-

funktion wahr nehmen und im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen auf Alkohol und Nikotin verzichten. Dieses vorbildliche Engagement der Brettener Vereine für die gesunde und suchtfreie Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen trägt letztlich auch dazu bei, dass Feste und Veranstaltungen durch weniger Unfälle und Randalen für alle sicher und attraktiv bleiben. (psb)

Neubau Rechbergklinik: Hoffnung auf positive Entwicklung

In öffentlicher Sitzung bestätigte der Verwaltungsausschuss des Kreistages Brettener Erwartungen

Am 25. Oktober saßen vier Brettener im Zuschauerraum während der Verwaltungsausschuss des Landkreises öffentlich über die viel diskutierte Zukunft der Kliniken des Landkreises debattierte: Oberbürgermeister Martin Wolff, sein Vorgänger im Amt und Sprecher der Bürgerinitiative, Paul Metzger, sowie die Stadt- und Kreisrätin Heidi Leins und ein Mitglied des Betriebsrates der Rechbergklinik. Als Ausschussmitglied artikulierte Bürgermeister Willi Leonhardt die Befürchtungen und Erwartungen der Bürgerschaft: „Die Rechbergklinik in Bretten gehört zum Angebot eines Mittelzentrums mit einem unmittelbaren Einzugsbereich von rund 60.000 Einwohnern. Die Bürgerinnen und Bürger, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sowie die Unternehmen des Wirtschaftsraumes erwarten ein medizinisches Leistungsangebot, das diesen Menschen und diesem Raum gerecht wird.“

Oberbürgermeister Martin Wolff dankt den Kreisräten und registriert mit Genugtuung, dass die Appelle aus dem Brettener Gemeinderat, der Bürgerinitiative und der benachbarten Rathauschefs Wirkung gezeigt haben: „Das medizinische Konzept geht aus Sicht des Verwaltungsausschusses nicht von einem Portal-Krankenhaus aus, sondern formuliert die Notwendigkeit eines Akutkrankenhauses des Grund- und Regelangebots inklusive Notfallversorgung.“ Zwar sollen unterschiedliche Schwerpunktbereiche für Bruchsal und Bretten gelten – aber nicht auf dem Prinzip der Ausschließung. Wenn bisher befürchtet werden musste, dass bestimmte medizinische Fälle ausschließlich in einer der beiden Kliniken behandelt werden, hat sich teilweise in den Beratungen ein „Sowohl-als-auch“ herauskristallisiert, wie z.B. die Schlaganfallereinheit, Kardiologie, Diabetologie. Damit dürfte die Gefahr gebannt sein, dass z.B. der Schwerpunkt Geriatrie andere Behandlungen und chirurgische Eingriffe in Bretten ausschließt.

OB Wolff wertete auch die sowohl vom Landrat wie vom Ausschuss und der Kliniken-Holding bekräftigte Erklärung, dass die beabsichtigte Schließung der Geburtsabteilung keine politische oder finanzpolitische Entscheidung sei, sondern rein personelle Gründe habe, als sehr wichtig: „Im Umkehrschluss bedeutet das für mich, dass die Geburtsabteilung weiter betrieben bzw. wieder geöffnet wird, wenn die nötige Zahl qualifizierter Belegärzte gefunden ist sowie auch, dass die Holding in der Pflicht steht, weiter nach Belegärzten für die Geburtsabteilung zu suchen!“

Der Verwaltungsausschuss hat den Neubau der Rechberg-Klinik bestätigt und eine breite Palette medizinischer Angebote für Bretten in Aussicht gestellt. Dieses Konzept soll am 19. November in der Aufsichtsratsitzung der Kliniken des Landkreises und am 29. November im Kreistag vorgestellt werden. Über den aktuellen Sachstand informiert der Landrat in einer außerordentlichen öffentlichen Sitzung des Brettener Gemeinderates am 26. November 2012. (psb)

Brettener Friedenstage 2012

Auch in diesem Jahr finden wieder – nun bereits zum 6. Mal - die Brettener Friedenstage statt. Für den Zeitraum vom 14.11.2012 bis 22.11.2012 hat die Arbeitsgruppe Bretten – aktiv für Frieden, der Vertreter der Friedensinitiative Bretten, der Kirchen, der Schulen und Parteien angehören, in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Bretten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Oberbürgermeister Martin Wolff freut sich als Mitglied der „mayors for peace“, einem weltweiten Verbund von Bürgermeistern, der die Abschaffung atomarer Waffen weltweit fordert, über eine rege Beteiligung aus der Bevölkerung.

Dem Gesamtthema „Brettener Friedenstage - Für eine Welt ohne Krieg!“ wollen die Aktiven gerecht werden durch zahlreiche öffentliche Veranstaltungen. (psb)



Sie haben mit Hilfe der „AktivBörse“ ehrenamtliche Helfer für Ihre Einrichtung oder Ihren Verein gewinnen können?

Die Stadt Bretten freut sich über jeden Vermittlungserfolg. Haben Sie, als registrierte Organisation oder Verein, mit Hilfe der AktivBörse ehrenamtliche Hilfe für ihre Zwecke gewinnen können?

Dann freuen wir uns über eine kurze Information via E-Mail an aktivboerse@bretten.de oder telefonisch unter 07252 / 921 - 121.



Angebote AktivBörse

- Das Altenhilfezentrum St. Laurentius sucht eine Person mit Einfühlungsvermögen und freundlichen Umgangsformen zur Unterstützung im Bereich Rezeption.

- Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten sucht Personen für die Begleitung von Menschen mit Behinderung im Rahmen des „aufsuchenden unterstützenden Dienstes“.

- Das Evangelische Altenpflegeheim Bretten sucht Begleitpersonen für Spaziergänge mit den Bewohnern des Altenpflegeheims.

Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel.: 07252-921-121 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de



Ganz Bretten steht in den Startlöchern zur Brettener Musikknacht am 3.11.2012

Ganz Bretten steht in den Startlöchern zur Neuauflage der Brettener Musikknacht am kommenden Samstag, dem 3.11.2012. Musiker, Gastronomen und die Organisatoren haben wieder ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm für die diesjährigen Besucher zusammengestellt. Der Start in die Brettener Musikknacht ist in allen Locations um 21.00 Uhr.

Wie immer können sich die Gäste auch diesmal wieder ihr eigenes Musikprogramm individuell zusammenstellen. Es gilt wie immer: „Einmal bezahlen – alle Locations besuchen“, so oft und so lange man will. Im Einzelnen können sich die Besucher auf folgende Künstler freuen:

Neu im Programm ist die Brettener Gruppe The Bluesman, die im Cafe Rick's Musikbar ein Repertoire von den Allman Brothers bis ZZ Top präsentiert.

Im Barong ist die Philosophie recht einfach: Drei Vollblutmusiker zelebrieren Classic Rock mit Leidenschaft und der Name ist ebenso einfach, die Kult Rock Band. In der Nerone Kaffeerösterei gibt es Rock-

und Popklassiker der 70er, 80er bis zur NDW mit 2-plugged zu hören. Als neu hinzugekommene Locations präsentiert die Shishabar Royal housemusik mit DJ.

Im Bistro Altes Rathaus haben sich The Blackbyrds der britischen Sixtiesbewegung verschrieben und im Bistro Cocktaillbar Eulenspiegel garantieren The Hörps Spass und Party bei bekannten Klassikern und Rock-Interpretationen.

Dirk & Friends AcousticX spielen in der Cafe Bar Primo von Pop bis Metal über Country und Irish Songs auf akkustischer Basis mit Gitarren, Banja und Cajon.

Die Uptownband heizt im Lamm Gewölgekeller mit Rock & Pop unplugged ein, während Johnny

Weichert in der Pizza Bar Enoteca Lamm Pop-Rock-Country mit ausdrucksstarker Stimme und Gitarre zum Besten gibt. Mit Klassikern wie „Voltare“ und „Bamboleo“ sorgen die Gipsy Voices im Bistro Zack für gute Laune und Shag begeistert seine Fans im Bistro Lucullus mit Livemusik aus 6 Jahrzehnten Musikgeschichte.

Last but not least gibt es Rock'n Roll pur im Black Sheep Irish Pub mit den Crazy Lizzard's zu hören. Don't drink and drive – nach diesem Motto steht ein Nachshuttle zur Verfügung, das alle Besucher zum Ende der Musikknacht wieder sicher nach Hause bringt.

Der Fahrplan ist im Einzelnen dem Programm der Brettener Mu-

sikknacht zu entnehmen. Dieses liegt in allen Vorverkaufsstellen aus und kann unter der unten genannten Web-Adresse aus dem Internet ausgedruckt werden.

Die Eintrittsarmbänder sind im Vorverkauf, der bereits auf Hochtouren läuft, zum Preis von 9,00 Euro bei allen teilnehmenden Gastronomen, der Tourist-Information Bretten und beim Bürgerbüro der Stadt Bretten erhältlich. Kurzschnellgeschlossene können zum Preis von 12,00 Euro noch Karten an den Abendkassen der teilnehmenden Gastronomen erwerben, vorausgesetzt ist aber, dass die Veranstaltung nicht ausverkauft ist. Mehr Informationen auch im Internet unter www.brettener-musikknacht.de. (psb)

Dr. Greg Graybill widmet sich Melanchthon

Der Stipendiat der Europäischen Melanchthon-Akademie (EMA) Dr. Greg Graybill wird sich ein Jahr lang mit dem Leben und Wirken Philipp Melanchthons befassen.

Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte ihn zusammen mit EMA-Direktor Dr. Günter Frank in Bretten.

Da die letzte Biografie Melanchthons in englischer Sprache im Jahre 1958 verfasst wurde, möchte Dr. Greg Graybill seinen Fokus auf eine Neufassung legen. Das Ziel des studierten Theologen und Historikers ist, „Philipp Melanchthon auch im englischsprachigen Raum bekannter und präsenter zu machen“. Dafür müsse man zu den Quellen. Bretten



mit seiner Melanchthon-Akademie erachtet er als den geeigneten Ort zur Umsetzung seines Forschungsprojekts. (psb)

Weihnachtsmarktführer in der Tourist-Info

Eine schöne und praktische Übersicht zahlreicher Advents- und Weihnachtsmärkte in Baden-Württemberg, kann ab sofort in der Tourist Info, Melanchthonstraße 3, käuflich erworben werden.

Der Advents- und Weihnachtsmarktführer 2012 für Baden-Württemberg kostet 3,50 Euro.

Ticket-Service in der Tourist-Info wieder im möglich

In der Zwischenzeit konnten die technischen Probleme bei der Buchung von Eintrittskarten behoben werden. Der Ticket-Verkauf ist in der Tourist-Info Bretten ab sofort wieder möglich.

Stadt Bretten auf der „Offerta“

Auch die Melanchthonstadt Bretten wird auf der „Offerta“, der großen badischen Verbrauchermesse, präsent sein.

Am Mittwoch, dem 31. Oktober ist Bretten (neben Kraichtal) am Stand der Kraichgau-Stromberg-Touristik auf der Messe vertreten.

Im Mittelpunkt der Brettener Vorstellung steht in diesem Jahr das Thema „Museen und Ausstellungen in der Melanchthonstadt“.

Vorgestellt werden das Melanchthon-Haus, das Indianer-Museum, das Museum im Gerberhaus, das Deutsche Schutzengel-Museum und natürlich die neue Sonderausstellung „Spielzeugträume“, die das Stadtmuseum im Schweizer Hof ab dem 29. November zeigt.

Darüber hinaus gibt es Informationen zu den Sehenswürdigkeiten der Brettener Altstadt, zum Tierpark und anderen touristischen Anziehungspunkten in Bretten und der näheren Umgebung.

Für fachkundige Informationen stehen am Stand ganztägig Museumsleiter Dr. Peter Bahn und Frau Gabriele Kaiser-Rehberg (Stadtmuseum) zur Verfügung.

Um die Mittagszeit wird auch Oberbürgermeister Martin Wolff zugegen sein um bei den „Offerta“-Besuchern für einen Ausflug nach Bretten werben. (psb)

Wieder Krämermarkt in Bretten

Am Dienstag, dem 6. November 2012, veranstaltet die Stadt Bretten wieder ihren traditionellen Herbstkrämermarkt.

Dabei werden zahlreiche „Fliegende Händler“ ihre Verkaufsstände auf dem Marktplatz, in der Fußgängerzone und in den umliegenden Straßen des Altstadtbereiches aufschlagen.

Die Besucher erwartet dabei auch in diesem Frühjahr ein vielfältiges Angebot, das von Mode jeder Art über Gardinen, Naturwaren, Blumen, Gewürze und Süßwaren bis zu Kunsthandwerk reicht. Selbstverständlich werden auch wieder Imbissstände zum Verweilen locken. Der Markt ist ab 8 Uhr geöffnet.

Wegen des Krämermarktes sind in der Innenstadt wie bei den früheren Veranstaltungen bestimmte Strassen und Parkplätze gesperrt.

Dies betrifft besonders die Parkplätze bei der Stadtbücherei, die Anwohnerparkplätze in der Oberen bzw. Unteren Kirchgasse und der Steingasse sowie das Parkdeck beim Rathaus.

Die Stadt Bretten bittet daher alle Anwohner der Marktstrassen, bereits am Vorabend des Markttag, also am Montag, November 2012 ihre Autos auf anderen Parkplätzen abzustellen. (psb)